



# Ethik-Kodex der Berufsberatung nach UML®

## Der Ethik-Kodex der Berufsberatung

### Richtlinien für ethisches Verhalten in der Berufsberatung

Folgende Richtlinien gelten für Ausübung aller Tätigkeiten als Berufsberater/innen nach Ursula Maria Lang® sowie für die Ausbildung zum/r Berufsberater/in nach Ursula Maria Lang®

#### Artikel 1: Primäre Verantwortung, Wertschätzung des Klienten

- Die oberste Verantwortung des Berufsberaters/ der Berufsberaterin ist es, stets im besten Interesse, zum Wohle des Klienten zu handeln, damit der Klient in seiner vollen Wertschätzung das für ihn optimale Beratungsergebnis erzielt.

#### Artikel 2: Vorinformation über die Beratung, Transparenz

- Der Berufsberater/ die Berufsberaterin informiert den Klienten über Ziele, Beratungstechniken und Rahmenbedingungen vor oder zu Beginn der Berufsberatung. Die gesamte Beratung ist transparent für den Klienten.

#### Artikel 3: Grenzen der Vertraulichkeit, professionelle Distanz

- Informationen in der Beratung sind grundsätzlich vertraulich und können nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung des Klienten weitergegeben werden. Der/Die Berater/in bewahrt trotz Herzlichkeit und persönlichem Mitgefühl immer die professionelle Distanz zum Klienten.

#### Artikel 4: Unparteilichkeit, Neutralität

- Das Ziel der Beratung ist die individuelle Entscheidungshilfe für den Klienten. Berufsberater/innen sind sich ihres persönlichen Wertesystems bewusst und bemühen sich darum, den Klienten bei allen Entscheidungen/ Problemen unvoreingenommen zu helfen und ihre Neutralität (Metaposition) während der gesamten Beratung zu erhalten.

#### Artikel 5: Qualifizierter Verweis und Konsultation

- Berufsberater/innen erkennen ihre Kompetenzgrenzen. Sie bieten nur solche Dienstleistungen an und verwenden nur solche Verfahren, für die sie durch Ausbildung und Erfahrung qualifiziert sind. Für weiterführende Dienstleistungen verweisen Sie auf fachkundige Kollegen oder geben auf Wunsch an die vom Klienten ausgewählten Dienstleister alle notwendigen Informationen weiter.



#### Artikel 6: Analyseverfahren und Eignungsprüfung

- Berufsberater/innen informieren den Klienten in verständlicher Form über Art, Zweck und Ergebnisse der eingesetzten Analyseverfahren. Die Klienten erhalten ihre Analyseergebnisse zur weiteren Verwendung uneingeschränkt. Diese dienen dem Klienten insbesondere zur beruflichen Eignungsdiagnostik.

#### Artikel 7: Unversehrtheit in Problemsituationen

- Berufsberater/innen handeln in Problemlagen bzw. Grenzsituationen des Klienten so, dass der Klient aufgefangen wird, bzw. bei Erreichung der Kompetenzgrenzen, dass sie an Fachkollegen aus der Medizin (Ärzte, Psychologen) weiter vermittelt werden. D.h. Berufsberater/innen werden eine berufsberaterische Beziehung nicht beginnen oder fortsetzen, wenn sie merken, dass der Klient anderweitig professionelle Hilfe braucht.

#### Artikel 8: Keine unmäßigen Gewinnabsichten

- Berufsberater/innen orientieren Ihre Beratung grundsätzlich an den Ressourcen des Klienten und nicht an möglichen Folgeaufträgen, die das Beratungsergebnis zum eigenen Vorteil manipulieren könnten. Die Coachingleistungen werden auf das notwendige Maß beschränkt, die der Klient zum eigenständigen Ausüben seiner Berufung braucht.

#### Artikel 9: Standards für die Qualifikation

- Berufsberater/innen besitzen eine allgemein anerkannte Formalqualifikation (siehe unten) in ihrem Beruf „Berufsberater/in nach Ursula Maria Lang®“ und werden sich um die Erhaltung ihrer professionellen Kompetenz durch permanente Weiterbildung (Trainingsnetzwerk der Berufsberater nach Ursula Maria Lang®) bemühen.

Folgende **Formalqualifikationen** sind die Grundlage jedes Berufsberaters/ jeder Berufsberaterin nach Ursula Maria Lang®:

- Betriebswirtschaftliches Basiswissen; Führungs-, und Organisations-Wissen
- Studium bzw. langjährige Berufserfahrung im Bereich Wirtschaft oder Lehramt
- Psychologisch-Diagnostische Kompetenz; Emotionale Kompetenz; Erfahrung mit Krisensituationen, Soziale Kompetenz; Kommunikative Kompetenz
- Coaching-Kompetenz
- Trainings-Kompetenz
- Berufs-Berater-Kompetenz
- Intuition; Wahrnehmung
- und die speziellen Kenntnisse und Beratungswerkzeuge der Methode **Berufsberatung nach Ursula Maria Lang®**